presse

Haushalt 2016: Tourismusstandort Deutschland weiter stärken

***Gabriele Hiller-Ohm**, tourismuspolitische Sprecherin;*
***Thomas Jurk**, zuständiger Berichterstatter:*

Der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages hat in seiner heutigen Sitzung zum Bundeshaushalt 2016 beschlossen, die Mittel zur Förderung der Leistungssteigerung im Tourismusgewerbe um 500.000 Euro gegenüber dem Haushaltsentwurf der Bundesregierung zu erhöhen. Die Koalitionsfraktionen bekennen sich damit, Deutschland als Tourismusstandort weiter zu stärken.

„Mit dem Aufwuchs von 500.000 Euro stehen im kommenden Jahr erneut 1,62 Millionen Euro zur Förderung der Leistungssteigerung im Tourismusgewerbe bereit. Damit verhindern wir eine deutliche Kürzung der Haushaltsmittel, die mit dem ursprünglichen Regierungsentwurf drohte.

Wir wollen die Wettbewerbsfähigkeit Deutschlands als Tourismusstandort und der mittelständischen Tourismuswirtschaft weiter stärken. Von den Wachstumsimpulsen, die vom Tourismus in unserem Land seit Jahren ausgehen, profitieren auch andere Wirtschaftsbereiche wie Verkehr, Handel, Bauindustrie und Handwerk. Deshalb setzen wir uns auf Bundesebene für gute Rahmenbedingungen für den Tourismus ein. Wir unterstützen gleichzeitig die für den Tourismus in erster Linie zuständigen Bundesländer, für attraktive Tourismusangebote in den Regionen zu sorgen.

Mit dem seit Jahren verstetigten Haushaltstitel des Bundeswirtschaftsministeriums können auch künftig wichtige Grundlagenuntersuchungen im Deutschlandtourismus sowie wegweisende touristische Modellvorhaben und bundesweite Pilotprojekte gefördert werden, insbesondere auch mit Blick auf die Attraktivität Deutschlands im internationalen Wettbewerb. Wir bringen damit aktuell auch die Teilhabe am Tourismus voran und setzen Impulse für die Entwicklung strukturschwacher Regionen: Aus dem Haushaltstitel fördert die Bundesregierung derzeit die bundeseinheitliche

Kennzeichnung barrierefreier Tourismusangebote sowie den Kulturtourismus in ländlichen Regionen.“